

**Protokoll der
Delegiertenversammlung des VfL Lüneburg e.V.
am 09. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Tanzcasino Lüneburg**

Anwesend: 55 stimmberechtigte Delegierte (siehe Teilnahmelisten)

1. Begrüßung und Grußworte

Der Präsident Uwe Walther begrüßte alle Anwesenden und Gäste. Es folgen Grußworte:

1. Frau Claudia Kalisch, Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg
2. Frau Inge Voltmann-Hummel, stellvertretende Landrätin
3. Herr Christian Röhling, Vorsitzender des KSB Lüneburg e.V.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu dieser Delegiertenversammlung wurde satzungsgemäß mit persönlichen Einladungen am 07.04.2022 eingeladen.

57 stimmberechtigte Delegierte sind erschienen (siehe Teilnahmeliste) und die Versammlung ist beschlussfähig.

Vizepräsident für Mannschafts- und Leistungssport Holger Bruch und Vizepräsident für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit Jürgen Harms sind krankheitsbedingt verhindert.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung (siehe Anlage) wird einstimmig genehmigt.

4. Gedenkminute

Es folgt eine Gedenkminute zu Ehren, der in den letzten Monaten verstorbenen Mitglieder.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlungen vom 20.09.2021

Das Protokoll wurde gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.05.2014 auf der Homepage des VfL veröffentlicht

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Präsidenten

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

wir freuen uns, dass der Sport wieder annähernd auflagefrei ausgeübt werden kann. Dennoch hinterlässt das dritte Coronajahr in Folge weiterhin seine Spuren, die wir spüren. Ich bedanke mich herzlich für die geleistete Arbeit bei allen Mitarbeitern, Übungsleitern, allen Ehrenamtlichen und meinen Präsidiumskollegen. Ohne sie wäre ein Verein unserer Größenordnung nicht möglich. Genauso wie ohne die Unterstützung der Familie und Freunde. Gerade das Ehrenamt könnten wir

alle sonst nicht ausüben. Auch dieses Jahr gilt ein besonderer Dank allen Sportlerinnen und Sportlern, die uns in der sporteingeschränkten Zeit unterstützt haben. Die Mitgliederzahl ist weiter gesunken Stand heute (2.750), wobei wir am 01.01.2022 mit 2.614 Mitgliedern gestartet sind. Seit dem 01.01.2020 haben wir rund 450 Mitglieder verloren. Damit fehlen uns Einnahmen pro Jahr von rund 100.000 Euro. Zumindest sind in den ersten vier Monaten wieder mehr Eintritte als 2021 zu verzeichnen. Die Hoffnung bleibt, dass es so weitergeht, aber die Folgejahre werden herausfordernd. Da die Rahmenbedingungen (Ganztagschule, weniger Vereinssportinteresse und ähnlich) auch ohne Corona bleiben. Ohne finanzielle Unterstützung der Kommunen, dem Land, dem LSB und Überbrückungshilfen wären geplante positive Jahresergebnisse nicht möglich gewesen. Das gilt für 2020, 2021 und wohl auch für 2022. Natürlich haben auch Einsparungen geholfen. Eine Prognose für 2023 ist per Stand heute sehr schwierig. Das alles dennoch ansprechend mit einem hohen Verwaltungsaufwand funktioniert, ist das Ergebnis sehr guter Arbeit. Qualifizierte Übungsleiter gepaart mit einem flexiblen und innovativen Sportangebot sind die Hauptgründe für hoffentlich langfristig steigende Mitgliederzahlen im VfL. Wir haben viele Projekte angeschoben und teilweise umgesetzt, auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Zu nennen sind folgende Maßnahmen:

1. Neues Bewässerungssystem der Sportplätze. Der Wasserverbrauch soll sich dadurch um rund 1/3 reduzieren genau wie der Personalaufwand. Die Umsetzung ist noch im Jahr 2022 geplant.
2. Neue Sportplatzbeleuchtung durch LED wird 2023 angestrebt, da dann erst Zuschüsse fließen.
3. Die vereinseigene App wird spätestens im dritten Quartal 2022 nutzbar sein.
4. Auf einen neuen Vereinsbus haben wir verzichtet. Leider kamen nicht genug Stimmen zusammen bei Das Tut Gut, aber auch die stark gestiegenen Neuwagen-Preise haben uns davon abgehalten. Der alte Bus wird entsprechend repariert und steht allen dann wieder mindestens 2 Jahre zur Verfügung.
5. Wir haben in Zusammenarbeit mit einem Fachanwalt die Satzung überarbeitet. Diese wird in der endgültigen Fassung auf der Delegiertenversammlung 2023 vorgestellt und beschlossen.
6. Für die Arbeit in den Abteilungsvorständen wird bis Ende des 1. Halbjahres 2022 die Richtlinie zur Arbeit in Abteilungsvorständen verabschiedet.

Im März 2022 haben wir als erster Verein in Lüneburg eine Kooperation mit Hansestadt und Landkreis zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Sportverein“ geschlossen. Wir leben zwar schon vieles davon im Verein, wie erweiterte Führungszeugnisse bei Übungsleitern oder die Unterwerfung dem Ehrenkodex des LSB. Wichtig ist es, dass wir jetzt eine bessere Handlungssicherheit haben und jeder im Verein für das Thema sensibel ist. Die Sportarten sind jetzt zumindest wieder in den Wettkampfbetrieb eingestiegen. Dennoch brauchen wir als Verein weiterhin neue Mitglieder. Natürlich hat uns auch der Krieg in der Ukraine berührt. Wir versuchen den Geflüchteten eine sportliche Heimat zu geben und das funktioniert, ähnlich wie 2015, bereits in einigen Sportstunden. Uns ist es wichtig, dass wir die Menschen integrieren wollen und keine Angebote ausschließlich für Geflüchtete machen. Und Maßnahmen wie die Kleidersammelaktion der Vivas tragen zur Verbesserung der Situation der Menschen bei. Ob die Hansestadt zwei Sporthallen als Flüchtlingsunterkünfte benötigt, lässt sich heute nicht beantworten. Wir sind in Kontakt mit Dritten, um Alternativen für unsere Sportler zu bieten. Allen sollte klar sein, dass wir unsere Vereinsziele im sportlichen, finanziellen und organisatorischen Bereich nur dann erreichen können, wenn Hauptamtliche, Ehrenamtliche und alle Mitglieder gemeinsam weiter daran mitarbeiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle unser Ziel, mitten in der Gesellschaft in Lüneburg auch in vielen Jahren noch die gesamte Palette des Sportes finanziell machbar anzubieten, erreichen.

Uwe Walther
Präsident

7. Bericht der Schatzmeisterin

Anja Rieckmann präsentierte den Jahresabschluss 2021 (siehe Anlage).

8. Bericht der Kassenprüfer

Herr Stöver und Herr Ehrlich haben am 27.04.2022 die Kasse in der Geschäftsstelle des VfL geprüft. Der Geschäftsführer Thorsten Schulte und die verantwortlichen Mitarbeiterinnen Margret Kusch und Olga Wick standen für alle auftretenden Fragen zur Verfügung. Die durchgeführte Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

9. Aussprache zu den Berichten

Herr Bliesener: „Warum haben so viele Mitglieder gekündigt? Gibt es eine Analyse?“
Uwe Walther: „Pauschal kann man das nicht genau sagen. Viele schreckt die Coronasituation ab. Die Mitgliederzahl liegt nicht an den Austritten, sondern an den fehlenden Eintritten. Deswegen müssen wir daran arbeiten.“

10. Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Präsidiums

Heinz Ehrlich beantragt die Entlastung der Schatzmeisterin und des Präsidiums. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

11. Haushalt 2022

Der Haushalt 2022 (siehe Anlage) wurde einstimmig genehmigt.

12. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht!

13. Arbeitsgruppe 2030

Uwe Walther informiert über das Ergebnis der Beratungen der AG 2030 (siehe Anlage).

14. Verschiedenes

Thorsten Schulte informiert über das Spielefest am 19.06.22 und fragt nach Kuchen Spenden und Helfern.

Er weist außerdem darauf hin, dass der VfL neue Auszubildende im Bereich Sport - und Fitnesskaufmann/Kauffrau sucht.

Angekündigt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der AG 2030 auf der Homepage.

Uwe Walther erinnert nochmal an die Rewe-Aktion „Scheine für Vereine“

Herr Bliesener: „Die Herrendusche am Grasweg ist sehr heiß, kann man die Vorlauftemperatur überprüfen?“ Thorsten Schulte: „Wir werden das prüfen.“

Herr Ehrlich: „Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter hat der Verein?“

Uwe Walther: „Das kann man nicht genau erfassen, da sich die Frage stellt, wie genau man das Ehrenamt definiert. Zum Ehrenamt zählen weitaus mehr Menschen als unsere ehrenamtlichen Übungsleiter (z.B. Helfer beim Spielfest, Eltern die Fahrgemeinschaften bilden, etc.).“

Herr Bliesener: „Wird es eine neue Sauna geben?“ Thorsten Schulte: „Nein, wir werden keine neue Sauna bauen, allerdings hat unsere Sauna ein neues Dach bekommen.“

Der Präsident bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Mitarbeitern und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.

Lüneburg, den 18.05.2022



Uwe Walther
Präsident



Thorsten Schulte
Geschäftsführer

Anlagen:

Tagesordnung

Jahresabschluss 2021 und Haushalt 2022

Ergebnisse AG 2030

Delegiertenversammlung
09.05.2022 um 19:00 Uhr im Casino Lüneburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagungsordnung
4. Gedenkminute
5. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 20.09.2021
6. Bericht des Präsidenten
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Präsidiums
11. Haushalt 2022
12. Anträge
13. VfL 2030
14. Verschiedenes

Jahresabschluss 2021 und Haushalt 2022

Einnahmen	2020	2021	2022
Grundbeiträge	531.300,26	511.396,64	462.662,75
Aufnahmegebühren	2.780,00	-7,50	5.547,00
Spartenbeiträge	169.793,55	125.961,55	162.437,64
Beiträge Nichtmitglied.	5.125,15	8.793,50	15.598,00
Kurse Krankenkassen	59.515,00	61.075,85	68.385,00
Sonstige	11.958,66	3.531,83	26.398,00
Zuschüsse	145.046,71	170.012,21	89.200,00
Geldspenden	21.287,87	7.930,00	24.000,00
Minigolf	27.457,00	30.869,83	34.000,00
Werbeeinnahmen	0,00	0,00	4.800,00
Veranstaltungen	1.083,00	0,00	10.118,00
Warenverkauf	611,50	0,00	7.944,00
Miet- u. Pächterträge	34.118,50	38.472,96	36.000,00
Zinserträge	0,05	0,00	0,00
Summe der Einnahmen	1.010.077,25	958.036,87	947.090,39

AUSGABEN	2020	2021	2022
Schiedsrichtergeb.	6.804,89	2.830,00	7.097,00
Startgelder	2.783,05	409,00	3.200,00
Bälle und Kleinmaterial	4.759,47	3.798,43	3.395,00
Übungsleiter	227.276,57	163.644,58	180.000,00
Personalkosten	242.314,93	248.719,76	264.000,00
Fahrtkostenerstattungen	20.876,01	12.858,73	24.000,00
Mieten + Pachten	58.603,37	51.156,30	63.785,00

Haus- u. Grundstückskosten	35.706,96	38.452,33	36.000,00
Leasingraten	3.672,82	11.308,78	4.555,00
Reparaturen, Instandhaltung, Pflege	63.330,67	74.540,64	72.000,00
Büro + EDV	32.615,44	33.586,33	26.669,00
Verbandsabgaben u. Beiträge	37.698,75	37.477,82	41.300,00
Versicherungen	16.150,95	16.340,41	17.923,00
Mitgliederpflege, Ehrungen	1.506,50	1.688,52	1.200,00
Aus- und Weiterbildung	4.692,61	3.905,00	5.296,00
Sonstige	20.848,37	14.725,88	12.000,00
Kosten der Abteilung	50.866,25	39.956,02	24.000,00
Zinsen	29.659,43	24.438,51	24.000,00
Strom, Gas, Wasser	43.873,56	47.581,05	55.200,00
Werbung	213,67	0,00	1.200,00
Wareneinkauf	786,60	-10,39	4.760,00
KFZ	968,56	241,76	2.400,00
Abschreibungen	75.697,01	77.891,63	60.000,00
Steuern	9.651,72	7.397,97	6.000,00
Summe Ausgaben	991.358,16	912.939,06	939.980,00
Vereinsergebnis	18.719,09	45.097,81	7.110,39
Rücklagen (Bewässerung, LED-Flutlicht)		35.639,87	
Ergebnis 2021		9.457,94	

Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2030

Mitwirkende: Bettina Krüger, Sarah Walther, Helen Schaper, Jörn Bergmann, Olaf Beyer, Niklas Knorr, Uwe Walther, Thorsten Schulte

Ausgangslage:

Situation VfL Lüneburg:

- 2.700 Mitglieder am 01.04.2022, davon 1.200 unter 18 Jahre (44%), 50 % Frauen & Männer
- 29 Abteilungen, davon 22 aktive Vorstände (alle ehrenamtlich)
- Höchstes Gremium ist die Delegiertenversammlung
- Vertretung nach Innen und Außen erfolgt durch ein ehrenamtliches Präsidium
- Die Geschäfte werden vom Geschäftsführer geführt, weitere Festangestellte gibt es in der Geschäftsstelle, dem Sportbetrieb, der Platzwartung sowie der Reinigung. Ferner sind wir Ausbildungsbetrieb und beschäftigen FSJler.

Situation Hansestadt Lüneburg:

Die Bevölkerungsentwicklung wird sich von 2019 bis 2031 wie folgt entwickeln (Landesamt für Statistik Niedersachsen):

0 - 30 Jahre:	- 3.800 Menschen
30 - 65 Jahre:	annähernd gleichbleibend
über 66 Jahre:	+ 3.950 Menschen

Zusammengefasst wird das Bevölkerungswachstum in Lüneburg merklich langsamer, dafür ändern sich die Altersgruppen deutlich.

Die Sportsituation 2030 der Hansestadt wird durch die Sportentwicklungsplanung/Stadtteilentwicklung gestaltet. Der Bestand an Hallen und Infrastruktur ist vorgegeben und kann kaum durch den VfL beeinflusst werden. Aktuell sind in der Hansestadt über 50 Sportvereine aktiv. Der Anteil der nicht vereinsorganisierten Sportler hat in den letzten Jahren zugenommen. Tendenz weiter steigend. Mehrere kommerzielle Fitnessstudios gibt es in Lüneburg. Zunehmende E-Mobilität, veränderte Arbeitswelten und wir werden flexibler und digitaler (z.B. Home-Office).

Ergebnisse der Gruppenarbeit:

Gruppe Nachhaltigkeit:

1. Ziel: Entwicklung einer umfassenden Benchmark im Energieverbrauch
Beispiele:
 - CO² Ausstoß je Mitglied
 - Strom- bzw. Wasserverbrauch je Mitglied
 - Selbstproduzierte Energie in kWh je Mitglied
2. Möglichkeiten der Energieeinsparung, um die zu definierten Marken zu erreichen, prüfen bzw. umsetzen:
 - Brauchwasseraufbereitung für Toiletten
 - Fotovoltaikanlagen mit entsprechend wirtschaftlichen Speicherkapazitäten
 - Geräte im Studio, die Strom produzieren, bei Neuanschaffungen
 - Mehr Sport im Freien, aber geschützt, z.B. durch den Bau eines „überdimensionierten Carports“
3. Förderung der E-Mobilität, z.B. durch Bau von E-Ladesäulen für Fahrräder oder vereinseigener E-Bus, der Mitglieder zum Sport abholt. Lüneburg wird Fahrradstadt.
4. Digital ausgestattete Sporträume (gemeinsamer Sport in verschiedenen Räumen). Ist aber nicht für jeden Sport geeignet.
5. Erstellung einer Lieferantenrichtlinie.

Gruppe Ehrenamt:

1. Ziel: Das Ehrenamt ist weiterhin fester Bestandteil des Vereins. Der Anteil der ehrenamtlichen Arbeit nimmt jedoch ab. Die Entwicklung ist schon seit Jahren zu beobachten und setzt sich fort.
2. Ehrenamtsmanagement: Koordinatoren und Begleitung für Ehrenamtliche.
3. Projektbezogenes Ehrenamt: Dafür sind Menschen eher zu begeistern.
4. Hauptamtlichkeit: Beschäftigung von Hauptamtlichen in Führungsgremien (z.B. hauptamtliches Präsidium wie schon in anderen Vereinen).
5. Werbung fürs Ehrenamt: Werben auf allen Ebenen.
6. Tag des Ehrenamtes im Verein.

Gruppe Mitgliederentwicklung:

1. Ziel: Der VfL bleibt ein Breitensportverein.
2. Mitgliedschaften: Prüfung und ggfs. Umsetzung kurzfristiger Mitgliedschaften, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
3. Sportangebote: Das Gemeinschaftssporterlebnis Verein bleibt, wird ergänzt um E- Sport oder Sport per Virtual Reality, Reha-Sport wird starker Bestandteil bleiben und zukünftige Trendsportarten werden aufgenommen.
4. Werbung: Bekanntheitsgrad des Vereins steigern und Verein als Marke platzieren durch alle Medien (laufend).
5. Kooperationen: Mit Schulen, KiTas und anderen Vereinen (intensiver als heute).
6. Mitgliederbefragung

Einiges wird heute schon gelebt, aber noch nicht konsequent umgesetzt. Die Wahrnehmung als Dienstleister nimmt zu.

Wir werden:

